

Öffentliche Sitzung des Haupt- und Werkausschusses am 09.03.2017

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

Schriftführer

Verw.Amtmann Spreng, Andreas

Stadtratsfraktion CSU

Stadträtin Albrecht, Carmen

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Engelhard, Rudolf

ab Prot.-Nr. 29 anwesend

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

Zweite Bürgermeisterin Grund, Claudia Dr.

Stadtratsfraktion SPD

Stadtrat Alberter, Christian

Dritter Bürgermeister Nieberle, Gerhard

Stadtrat Schieren, Stefan Dr.

ab Prot.-Nr. 29 anwesend

Stadtratsfraktion Freie Wähler

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtrat Nikol, Richard

Stadtratsfraktion GRÜNE

Stadtrat Wollny, Wolfgang

Stadtratsfraktion ÖDP

Stadtrat Reinbold, Willi

Referenten

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Werkleiter Brandl, Wolfgang

Stadtbaumeister Janner, Manfred

Verwaltungsrat Ziegelmeier, Karl

Verwaltung

Herr Bender, Lars, Leiter der Tourist-Information

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:18 Uhr

1. Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschuss-sitzung vom 16.02.2017
2. Neukonzeption des Waldlehrpfades ("KultURwald-Projekt")

3. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
4. Information, Verschiedenes;
Zuschussantrag Musik-Netz Eichstätt e. V. - Stellungnahme von Herrn Dritten Bürgermeister Nieberle zu Leserbriefen

Protokoll-Nr. 28 (Vorlage 2017/084)

Betreff: Genehmigung des Protokolls der Haupt- und Werkausschusssitzung vom 16.02.2017

Beschluss:

Der Haupt- und Werkausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 16.02.2017 in der vorgelegten Fassung.

Anwesend: 11 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 29 (Vorlage 2017/071)

Betreff: Neukonzeption des Waldlehrpfades ("KultURwald-Projekt")

Niederschrift:

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Markus Blacek, Dipl.-Forstwirt und Projektierer für den Waldlehrpfad und Herrn Lars Bender, Leiter der Eichstätter Tourist-Information. Diese stellen das Projekt "KultURwald" vor.

Die Haupt- und Werkausschussmitglieder nehmen von den Ausführungen Kenntnis.

Es schließt sich eine ausführliche Diskussion an.

Anwesend: 13 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Protokoll-Nr. 30 (Vorlage 2017/083)

Betreff: Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Vorgang:

Mit der Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrats der Großen Kreisstadt Eichstätt vom 08. Mai 2014 i.d.F. vom 26.03.2015 hat der Stadtrat am 30.06.2016 auch beschlossen, den bisherigen "Bauausschuss" in "Bau-, Planungs- und Umweltausschuss" umzubenennen.

Dadurch ist eine Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 14.07.2014 in § 2 Ausschüsse Ziffer 1 Buchstabe b) erforderlich.

Beschluss:

Der Haupt- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die Große Kreisstadt Eichstätt erlässt aufgrund der Art. 20a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung:

§ 1

Änderung der Satzung

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts der Stadt Eichstätt vom 14.07.2014 (veröffentlicht im Amtsblatt für den Landkreis und die Stadt Eichstätt Nr. 29 vom 18.07.2014) wird wie folgt geändert:

§ 2 Ziffer 1 Buchstabe b) erhält folgende Fassung:

- b) den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 10 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern,

**§ 2
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 11.01.2017 in Kraft.

Anwesend: 13 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Protokoll-Nr. 31

Betreff: Information, Verschiedenes;
Zuschussantrag Musik-Netz Eichstätt e. V. - Stellungnahme von
Herrn Dritten Bürgermeister Nieberle zu Leserbriefen

Niederschrift:

Dritter Bürgermeister Gerhard Nieberle verliest die beigefügte Erklärung zur Berichterstattung des Eichstätter Kuriers über die Hauptausschusssitzung vom 16.02.2017 und zu den Leserbriefen dazu vom 22.02. und 02.03.2017, wobei er feststellt, dass er die Wirkung seiner provokanten Bezeichnung „Inkassounternehmen für die Musiklehrer“ unterschätzt habe.

Anwesend: 13 Haupt- und Werkausschussmitglieder

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Andreas Steppberger
Oberbürgermeister

Andreas Spreng
Verwaltungsamtman